

Arthroskopie 2018 · 31:176
<https://doi.org/10.1007/s00142-018-0210-1>
Online publiziert: 27. März 2018
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2018



Jan Theopold · Pierre Hepp

Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Leipzig
AöR, Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland

Neue Repositionstechnik bei akuten posterioren Luxationen

Erwiderung

Zum Leserbrief: Lubojacký J (2018) Zu Reverse-Hill-Sachs-Läsion bei lokal verhakter Schulterluxation. Arthroskopie 2. <https://doi.org/https://doi.org/10.1007/s00142-018-0209-7>

Originalbeitrag: Theopold J, Hepp P (2018) Reverse-Hill-Sachs-Läsion bei dorsal verhakter Schulterluxation. Arthroskopie 1:9–20. <https://doi.org/10.1007/s00142-017-0170-x>

Herr Lubojacký beschreibt eine interessante Repositionstechnik akuter posteriorer Luxationen. Die beschriebenen Fälle sprechen für eine erfolgreiche Technik. Eine alleinige Abduktion des Armes birgt jedoch unter Umständen die Gefahr eines weiteren Verhakens des Humeruskopfes und demzufolge über den langen Hebel des Armes ebenso die Gefahr einer Fraktur des Humeruskopfes. Die in klassischer Weise weithin empfohlene Innenrotation des Armes dreht den Reverse-Hill-Sachs-Defekt aus der Gefahrenzone heraus und verhindert somit eine Abscherung des Kopfes.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Theopold
Pierre Hepp

Korrespondenzadresse

Dr. med. J. Theopold
Klinik und Poliklinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie,
Universitätsklinikum Leipzig AöR, Universität
Leipzig
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig, Deutschland
JanDirk.Theopold@medizin.uni-leipzig.de